

Kloster Irsee unter Sternen

Schwäbisches Bildungszentrum ist bei Hotelklassifizierung erfolgreich

Irsee – Aus den Händen von Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und des Präsidenten der DEHOGA Bayern, Ulrich N. Brandl, nahm der Leiter des Schwäbischen Tagungs- und Bildungszentrums Kloster Irsee, Dr. Stefan Rauaiser, die Zertifizierung des Tagungs- und Kulturzentrums des Bezirks Schwaben in der Kategorie Drei-Sterne-Superior entgegen.

„Die Sterne sind ein Garant für die hohe Qualität der bayerischen Gastlichkeit. Sie heben das Image der einzelnen Häuser und sind eine Trumpfkarte im In- und Ausland“, erläuterte Bayerns Wirtschafts- und Tourismusministerin Ilse Aigner die Bedeutung der Deutschen Hotelklassifizierung mit ihren fünf international anerkannten Kategorien für die Pflege der Gastlichkeit im Freistaat.

„In einem immer größer werdenden Wettbewerb der zahlreichen bayerischen Betriebe ist die Sterneklassifizierung ein entscheidender Wegweiser für Gäste“, so Ulrich N. Brandl, Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern e.V.

Dabei stellte sich das Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee erstmals der unabhängigen Jury von Hotelfachleuten, um sein Leistungs-



Staatsministerin Ilse Aigner und Ulrich N. Brandl (Präsident DEHOGA Bayern, rechts) übergeben Dr. Stefan Rauaiser, dem Leiter des Klosters Irsee, die Zertifizierung in der Kategorie Drei-Sterne-Superior.

Foto: DEHOGA Bayern/Irmi Gessner

spektrum einer vergleichenden wie verlässlichen Qualitätsüberprüfung zu unterwerfen, der nach Meinungsumfragen 80 Prozent aller Gäste vertrauen.

„Ich freue mich sehr, dass es die Mannschaft unseres Eigenbetriebs gleich im ersten Anlauf geschafft hat, das Besondere von Kloster Irsee herauszustrahlen. Die Superior-Wertung verdeutlicht: Hier werden be-

sondere Ansprüche an die eigene Arbeit gestellt, die sich deutlich vom Durchschnitt abheben“, zeigt sich Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert erfreut von der hervorragenden Wertung.

Dr. Stefan Rauaiser ergänzt: „Servicequalität muss jeden Tag neu gelebt und unter Beweis gestellt werden. Meine Kolleginnen und Kollegen in Küche

und Restaurant, in Housekeeping und Haustechnik, am Empfang und in der Tagungs- und Koordination geben täglich ihr Bestes, um Veranstaltungen in Kloster Irsee zu einem rundum erfolgreichen und ausgesprochen angenehmen Aufenthalt zu machen. Die Auszeichnung als Drei-Sterne-Superior-Haus zeigt, dass wir damit auf einem erfolgreichen Weg sind.“

Effiziente LED-Technik

Ruderatshofen: LEW Verteilnetz rüstet 148 Straßenleuchten um

Ruderatshofen – Im Auftrag der Gemeinde Ruderatshofen rüstet die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) 148 Straßenleuchten in Ruderatshofen und den Ortsteilen mit neuer LED (Licht emittierende Diode)-Technik aus. Im Zuge der Umrüstung tauschen die Fachkräfte bei 113 Leuchten die Leuchtmittel. Die Leuchten selbst werden gereinigt und bleiben erhalten. Zwischen der Poststraße in Ruderatshofen und der Walburgastraße in Immenhofen werden dagegen insgesamt 35 Leuchten komplett ausgetauscht. Hier bleiben nur die Masten erhalten. Die Gemeinde hat sich aus Gründen der Energieeffizienz entschieden, die alten Quecksilber- und Natriumdampf Lampen zu ersetzen, da die neuen LED-Lampen bis zu 70 Prozent weniger Energie verbrauchen.

Die Arbeiten haben Mitte dieser Woche begonnen und dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober an. Um die Funktionstüchtigkeit der neuen Lampen zu überprüfen, ist die Straßenbeleuchtung während der Arbeiten in den entsprechenden Straßenzügen eingeschaltet. Ausgebaute Lampen werden vorschriftsmäßig entsorgt und so weit wie möglich recycelt.

Die moderne Technik steht derzeit weit oben auf Agenda der Städte und Gemeinden, da



Die LEW Verteilnetz rüstet in Ruderatshofen Straßenleuchten mit energieeffizienter LED-Technik aus. Foto: LEW/Christina Bleier

LED-Leuchten sehr energieeffizient sind und eine hohe Lichtausbeute erzielen. Seit 2011 betreiben die Lechwerke in Königsbrunn auf rund 13.000 Quadratmetern einen eigenen Technologiepark, in dem auch über LED-Technik in der Straßenbeleuchtung informiert wird. Die Lechwerke unterstützen damit Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, Bauamtsleiter, Architekten oder Mitarbeiter von Planungsbüros bei der Auswahl der optimalen Beleuchtungslösung. Sie können sich vor Ort über die Technik in-

formieren und rund 50 verschiedene Modelle begutachten.

Die LED-Technik in der Straßenbeleuchtung hat sich in den vergangenen Jahren laut LEW extrem schnell entwickelt. Bei Neubauprojekten kommen heute in der Regel nur LEDs zum Einsatz. Insgesamt setzen im Netzgebiet der Lechwerke bereits rund 280 Kommunen LED-Technik in der Straßenbeleuchtung ein, aktuell sind insgesamt rund 17.400 LED-Leuchten in Betrieb, so die Lechwerke.

Tag der offenen Tür der Magnus-Werkstätten

Holzhausen b. Buchloe – Die Magnus-Werkstätten von Regens Wagner Holzhausen veranstalten am Samstag, 10. Oktober von 11 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür. Es besteht die Gelegenheit, die Beschäftigten in ihrem Arbeitsalltag kennenzulernen und einen Eindruck vom Werkstattbetrieb zu erhalten. Die Arbeitsbereiche, die besichtigt werden können, sind Wäscherei, Weberei, Montage und Verpackung sowie Bioland-Gärtnerei und Bioland-Landwirtschaft. Im Bereich des Hofladens findet das jährliche Herbstfest statt, in Verbindung mit der traditionellen Krauthobelaktion. Kunden können frisch gehobeltes Weißkraut für die eigene Sauerkrautherstellung erwerben. Außerdem werden Verkostungen von Wein und Eigenprodukten angeboten. Dort sind auch die Produkte aus den kunsthandwerklichen Bereichen erhältlich: Keramik, Schmuck, Flechtelemente, Teppiche und Gartendekoration. Sowohl in der Werkstatt als auch am Hofladen ist für Imbiss und Mittagessen sowie für Kaffee und Kuchen gesorgt.



In den kommenden zehn Wochen heißt es wieder: spielerisch Wissen über die Wirtschaft erlernen. Foto: privat

Wirtschaftswissen erlernen

Planspiel Börse der Sparkasse Kaufbeuren startet in neue Runde

Kaufbeuren – Am Mittwoch, den 7. Oktober geht das Planspiel Börse in die 33. Spielrunde. Europaweit startet der virtuelle Aktienhandel für Schüler und Studenten und junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und Luxemburg. Die Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren nimmt seit 33 Jahren am Planspiel Börse teil. Über 360 Schüler meldeten sich zur letztjährigen Spielrunde an.

In den kommenden zehn Wochen versuchen die Teilnehmer, ihr fiktives Kapital durch den gezielten Kauf und Verkauf von Wertpapieren zu steigern. Die Abrechnung erfolgt nach realen Börsenkursen. Bei den Schülern startet jedes Team mit 50.000 Euro Startkapital, die Studenten und junge Erwachsene mit 100.000 Euro.

Nicht nur der Gewinn zählt, denn das Planspiel Börse soll den Jugendlichen ein tieferes Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften und Geld anlegen vermitteln. Deshalb gibt es eine separate Nachhaltigkeitsbewertung mit eigenem Ranking. Der „Ethibel Sustainability Index Excellence Global“ bewertet die Unternehmen nach strengen

Auswahlkriterien. Alle Aktien, die diese Kriterien erfüllen, sind in der Wertpapierliste durch das grün-blaue Zeichen erkennbar. Das Thema Nachhaltigkeit wird durch ein animiertes Quiz zu verschiedenen Nachhaltigkeits-Schwerpunkten vertieft und der Zielgruppe verständlich erklärt. In diesem Jahr gibt es für die Teilnehmer einige Neuerungen: Erstmals in ganz Deutschland können Studierende, Azubis und junge Erwachsene im Alter von 18-30 aus dem Bereich Kaufbeuren/Buchloe mitspielen und sich gegenseitig messen. Denn in der Vergangenheit war dies nur Studenten möglich.

Zu dem ist in diesem Jahr die Depotöffnung für die Teilnehmer erstmalig über alle Ausgabegeräte wie Desktop, Tablet und Smartphone möglich. Auch der neue Depotbereich im Responsive-Design ermöglicht die Bedienung über mobile Endgeräte.

Das Planspiel Börse hat nach wie vor eine hohe Attraktivität, wie eine aktuelle Umfrage bei den beteiligten Schülern und Lehrern zeigt. Neun von zehn der rund 6.700 befragten Schüler finden es „super“, dass die Sparkasse das Planspiel Börse anbietet. Das Planspiel selbst

bewerten 84 Prozent der befragten Schüler mit (sehr) gut. Sie sprechen und informieren sich seit der Teilnahme deutlich häufiger über Wirtschafts- und Finanzthemen als davor – und sie empfehlen es weiter. Auch die Pädagogen sind überzeugt vom Planspiel Börse. Über 90 Prozent der 357 befragten Lehrkräfte empfehlen das Planspiel Börse weiter.

Die bundesweit besten Schülerteams gewinnen Siegerreisen und einen Aktionstag für die ganze Schule. Zudem lobt die Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren Preise auf lokaler Ebene aus: die jeweils fünf besten Schüler- und Studierendenteams aus der Region in der Depotgesamt- und der Nachhaltigkeitswertung mit attraktiven Sachpreisen.

Die Teilnahme am Planspiel Börse ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zur Spielmittte am 12. November möglich. Spielende ist der 16. Dezember 2015. Interessierte Schüler, Studenten und junge Erwachsene wenden sich für weitere Informationen und zur Anmeldung an ihre Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren und im Internet unter www.sparkasse-kaufbeuren.de.

VR Bank überzeugt

Begehrte Auszeichnung im »City Contest«

Kaufbeuren – Laut Finanzmagazin Focus Money bietet die VR Bank Kaufbeuren Ostallgäu eG die beste Firmenkundenberatung in Kaufbeuren. Mit einer Gesamtnote von 1,8 nimmt die Bank die Spitze unter den vier getesteten Banken ein.

Besonders überzeugte die Genossenschaftsbank bei den Kriterien „Vorbereitung“ (1,4) und „Atmosphäre/Interaktion“ (1,4). Aber auch bei „Kundengerechtigkeit“ (1,9) und „Nachbetreuung“ (2,0) punktet die Firmenkundenberater der VR Bank. Die Bewertung orientiert sich dabei an Schulnoten von 1 bis 5 – das bedeutet zwei Mal sehr gut für die VR Bank.

Durchgeführt wurden die Tests von selbständigen Unternehmern, die auf der Suche nach einer neuen Hausbank sind. Da „gute Beratung kein Zufall sein darf“ blieb es aber nicht beim Erstgespräch. Die führende Bank wurde ein zweites und gegebenenfalls drittes Mal besucht, um zu prüfen, ob sich die guten Ergebnisse reproduzieren lassen. Die Berater der VR Bank konnten demnach in allen Gesprächen überzeugen.

„Bei unserer genossenschaftlichen Beratung stehen der Kunde und sein Unternehmen im Fokus“, sagt Vorstandssprecher Dr. Hermann Starnecker, der als Vorstand auch den Bereich Firmenkunden verantwortet. Hans Peter Burkhardt, Leiter des Bereichs Firmenkunden ergänzt: „Als Spezialisten für den Mittelstand kennen wir die Anforderungen und Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen



Focus Money bescheinigt der VR Bank Kaufbeuren beste Firmenkundenberatung. Foto: privat

genau. Wir sind traditionell in unserer Region verwurzelt – durch das große Netzwerk der Genossenschaftlichen Finanzgruppe geht unsere Expertise jedoch weit über die Region hinaus. Hinzu kommt, dass sich unsere Beratung an genossenschaftlichen Werten wie Nähe, Vertrauen, Verantwortung und Transparenz orientiert. Wir beraten partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Und: Wir sind unseren Mitgliedern und Kunden verpflichtet.“

Starnecker und Burkhardt sehen die Auszeichnung als Qualitätsiegel, an dem sich Kunden und Interessierte orientieren können. Beide freuen sich, dass damit Engagement und Kompetenz der Mitarbeiter gewürdigt werden. „Das ist eine Bestätigung von unabhängiger Seite, auf die wir zu Recht stolz sein dürfen“, so Starnecker.



Am 17. Oktober ist Ausbildungstag im Stadtsaal. Foto: institut-bilgi

Mach dich schlau!

Kaufbeurer Ausbildungstag am 17. Oktober

Kaufbeuren – „Wie soll es nach der Schule weitergehen? Wie sieht mein Traumberuf aus? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?“ Diese und viele weitere Fragen werden beim Kaufbeurer Ausbildungstag am Samstag, den 17. Oktober beantwortet. Hier werden viele primär lokale Unternehmen im Stadtsaal anwesend sein, die Schülern und deren Eltern gerne Auskunft zu den jeweiligen Berufsfeldern geben werden.

Von 10 bis 14 Uhr können die zukünftigen Schulabgänger unverbindlich Informationen zu

diversen Berufen und Firmen erhalten und sich ein Bild darüber machen, welche Ausbildung zu einem selbst passt.

Neben in Kaufbeuren und im Ostallgäu ansässigen Firmen werden auch weitere aus Schwaben und Bayern anwesend sein, wie zum Beispiel die Bundespolizeiakademie oder die Deutsche Post AG. Informationen zu teilnehmenden Unternehmen und zum Schnuppertag am Mittwoch, den 21. Oktober sind im Internet unter www.institut-bilgi.de/kaufbeurer-ausbildungstag zu finden.



Ausbildungsstart bei der AOK

Kaufbeuren/Ostallgäu – Fünf neue Auszubildende starteten in diesem Jahr bei der AOK-Direktion Kaufbeuren-Ostallgäu ins Berufsleben. Die Azubis werden zu Sozialversicherungsfachangestellten ausgebildet. Sie durchlaufen alle Fachbereiche und Abteilungen und erwerben dadurch umfangreiches Fachwissen über alle Bereiche der Kranken- und Pflegeversicherung. „Wir sehen in der fachlich fundierten Ausbildung unserer jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Voraussetzung für einen kompetenten und kundenorientierten Beratungsservice vor Ort“, so AOK-Direktor Josef Bauer. Die künftigen Krankenversicherungsspezialisten der AOK-Direktion Kaufbeuren-Ostallgäu sind Lisa Enzensperger, Veronika Mayr, Pia Schindele, Sophia Zwick und Maximilian Auer. Im Verantwortungsbereich der AOK-Direktion befinden sich derzeit 13 junge Menschen in Aus- oder Fortbildung. Landesweit sind zum Ausbildungsstart 2015 über 250 neue Azubis eingestellt worden. Die AOK Bayern hat in den vergangenen fünf Jahren über 1.100 junge Menschen ausgebildet und zählt damit zu den größten Ausbildungsbetrieben im Freistaat.

Text/Foto: AOK/Angelika Fischer